

PV-Montagesystem MSP: Wie wird die Blitzstromtragfähigkeit integriert?

Das Blitzrisiko steigt. Planer und Installateure größerer Solaranlagen auf Flachdächern setzen sich zunehmend mit der Frage des Blitzschutzes auseinander. Das Montagesystem MSP für Flachdächer von Ernst Schweizer ist darauf vorbereitet.

Sicherheit geht vor – auch wenn Module und Wechselrichter vor Blitzen geschützt werden sollen. Doch der Blitzschutz kann einer optimalen Dachnutzung im Wege stehen: Bei herkömmlichen Montagesystemen ist ein ausreichender Abstand zwischen den Fangstangen und der PV-Anlage notwendig, damit der Blitz nicht in die Unterkonstruktion überschlägt. Ein Teil des Daches ist dann nicht mehr nutzbar.

Flächenpotenzial ausschöpfen

Für eine optimale Flächennutzung kann der in der DIN EN 62305 festgelegte Mindestabstand dennoch unterschritten werden – jedoch nur, wenn die PV-Anlage in den Blitzschutz einbezogen wird. Dann fließt ein Teil des Blitzstroms durch das Montagesystem. Und das stellt besondere Anforderungen an Material und Konstruktion. Die Ernst Schweizer AG hat ihre Flachdach-Montagesysteme deswegen auf Blitzstromtragfähigkeit prüfen lassen. Das Ergebnis: Die PV-Flachdachsysteme MSP-FR-EW und MSP-FR-S von Schweizer sind mit entsprechender Ausrüstung als Bestandteil der blitzstromtragfähigen Ableitung einer Blitzschutzanlage geeignet.



Foto: Benz und Henig Fotografien

Unterkonstruktion für die Installation einer Photovoltaikanlage auf einem Hallendach.

Gut geplant – Zeit gespart

Die Planungssoftware Solar.Pro.Tool von Schweizer unterstützt Planer und Handwerker effektiv bei der gesamten Anlagen-Auslegung. Die Solaranlage wird in entsprechend ausgerüstete Blöcke gegliedert, die nur noch miteinander verbunden werden müssen. Dann bleibt der Anschluss an die Haupterdung und der Schutz vor Blitzströmen ist sichergestellt – die Anlage muss nur noch in das Blitzschutzkonzept des Gebäudes eingebunden werden.

Kontakt:

Ernst Schweizer AG
msp@ernstschweizer.ch

► <https://www.msp.solar/>